

Planfreigabe (nur gültig in Verbindung mit beiden Unterschriften)

Architekt

Alle Pläne sind mit den Fachplanern (Statik, Haustechnik) abzustimmen. Lage der Wasser-, Abwasser-, Löschwasser- und Elektroleitungen sind zu beachten. Kernbohrungen sind vor Ausführung durch Haustechnik und Architekten freizugeben.

Bauherr

Sämtliche Angaben über tragende Bauteile sind vor Ausführung mit der Statik abzugleichen und zu überprüfen. Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.

Die Auflagen der Baugenehmigung, des Denkmalamtes, des Holzschutzgutachten und des Bodengutachtens sind genaustens zu prüfen. Die in den Details festgelegten Dimensionierungen der Wärmedämmung sind mit den Angaben im Wärmeschutznachweis (EnEv-Nachweis) zu überprüfen und Unstimmigkeiten sind vor Ausführung bei der Bauleitung anzuzeigen.

Pläne sind nur gültig in Zusammenhang mit geprüften und durch den Architekten freigegebenen Schalplänen.

WANDAUFBAUTEN Für alle Wand- und Deckenoberflächen gilt die Oberflächenqualität Q2 soweit nicht ausdrücklich anders gefordert. In Treppenräumen, Fluren, allgemeinen Gängen gilt die Oberflächenqualität Q2 soweit nicht ausdrücklich anders gefordert. Die Angaben des Brandschutzkonzeptes sind umzusetzen. Für den Einbau von Elektroschaltern und Steckdosen sind die Anforderungen an den Brandschutz zu beachten und diese versetzt anzuordnen. WAN 200 100/250mm GKBi-Wand, 2-lagige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., -Leitungsführung beachten-Oberflächen streichfertig, 100mm Wände mit CW 50 250mm Wände mit CW 100 -soweit nicht ausdrücklich anders gefordert--im Bereich der WC's sind verstärkte Ständer einzubauen -Trockenbauständer zwingend in Absprache mit Architekten einbauen in Feuchträumen: -Fliesen gemäß gesondertem Fliesenplan!-Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad...): Türen mit Lüftungsschlitz von 150 cm2 vorsehen, inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert - Bemusterung mit Architekten WAN 150 GKB-Wand, Wohnungstrennwand, 2-lagige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., Oberflächen streichfertig, Fa. Knauf W115 F90A je Seite 3 GKF, Schalldämmwert RW 52dB, R'W mind. 55 dB, 6cm Luftraum, Vorsatzschale raumhoch 15cmn enthält Leitungen WAN 220 Kalksandsteinmauerwerk tragend (nach Angaben der Statik), Mörtelputz Oberfläche Q2 Porenbeton, (nach Angaben der Statik) Stahlbeton (nach Angaben der Statik) WAN 245 Stahlbeton, als Sichtbeton Klasse 2, SHK 3; Lage, Art und Ausführung der Konen und Ankerlöcher und Oberflächenqualität vgl. auch gesonderter Angabe und

WAN 310 Stahlbeton, erhöhte Anforderungen für indirekte Beleuchtung Wände im Installationsbereich (z.B. hinter HK's) müssen geputzt und

gestrichen sein, bevor Installationsrohre angebracht werden!

Detailzeichnung Architekt und Statik

Stahlbeton streichfertige Oberfläche

FB 100 15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich

15mm Heizrohr 30mm Tackerplatten 30mm Trittschalldämmung 200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe FB 110 15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich 15mm Heizrohr 30mm Tackerplatten

70mm EPS WLG 035 Dämmung 200mm Stahlbetondecke 100mm Tektalan mit 80mm Mineralwolle WLG 035, Unterseiten deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe Bauherr Alle sichtbaren Tektalanstirnsetien mit deckenden Aluminiumabschlussprofile sauber anarbeiten. FB 120 .. mm Estrichanstrich

..mm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden

Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführen

..mm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 50mm Sauberkeitsschicht FB 121 .. mm Estrichanstrich 50mm Zementestrich ..mm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführen ..mm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 100mm Styrodur WLG 035

50mm Zementestrich

50mm Sauberkeitsschicht

FB 130 10mm Fliesen ..mm Abdichtung 40mm Z25, Zementheizestrich 15mm Heizrohr 30mm Tackerplatten 30mm Trittschalldämmung 200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angaben

FB 150 50 mm extensive Begrünung 25mm Wasserspeicher ..mm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN 240-140mm EPS WLG 035 Gefälledämmung ..mm 1 bitum. Abdichtung 240mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt

FB 160 60 mm Terrassenholz Merbau oglw. 10mm Gummischrotmatte .. mm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN 190 - 130mm EPS WLG 035 Gefälledämmung ..mm 1 bitum. Abdichtung 200mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt

wie D 105 jedoch in Q3 Qualität Stahlbetondecke KG unterhalb des Wohnhauses, 10 cm Tektalan WLG 035, deckend weißen. offene Stirnseiten mit deckenden Aluminiumschienen versehen. Alu Abschlüsse ebenfalls deckend weißen. Sichtbeton, Klasse 2, SHK 3 abgehängte GKBI Decke, 2 lagig gespachtelte und deckend gestrichene Oberfläche in Q3 Qualität.

Oberfläche deckend weißen

Stahlbetondecke in Q2 Qualität spachteln,

SONSTIGES

Fußböden schallentkoppelt zu Wand ausführen Dauerelastische Fugen mit Antipilzsanitärsilikon, im Streichbereich mit Antipilzacryl ausführen, soweit nicht anders verordnet Alle Trockenbauwände im Feuchtbereich wie WCs, Bäder und Küchen mit zementgebundenen Platten ausführen: - Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad...): Türen mit Lüftungsschlitz oder Bodenspalt von 150 cm² vorsehen; inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert; Bemusterung mit Architekten Alle Fliesenuntergründe aus Gipsplatten sind mind. doppellagig mit versetzten Fugen zu beplanken Bitte bei der Leitungsführung unbedingt die Fußböden, Decken und Wandbereiche, in denen Trockenbauwände oder sonstige Einbauten vorgesehen sind, von sämtlichen Leitungen freihalten. Leitungsführung nur in Absprache mit dem Architekten! grundsätzlich mit Verstärkungsbohlen zu versehen

Trockenbauwände hinter WC's, Küchenschränken, Handläufen sind - Brüstungshöhen sind gemittelte Masse von OKFFB gemessen, sie sind von den ausführenden Firmen aufzumessen! Sämtliche Öffnungen in Brandschutzrelevanten Bauteilen sind entsprechend der geforderten Qualität fachgerecht und oberflächenbündig in gleicher Endoberfläche wie flankierende Bauteile zu verschließen Abdeckungen von Durchdringungen (Heizungsrohre etc.) mit metallischer Abdeckung nach Bemusterung des Architekten Materialübergänge stets dauerelastisch herstellen

ACHTUNG: Unbedingt die Baubeschreibung der Wohnungskäufer und die Baugenehmigung beachten!

Kunststofffenster: Kunststofffenster, Farbe dunkel, 3 fach Verglasung, Glas mit Wärmedurchlass < 0,7 W/qm K, Gesamtfenster < 1,3 W/qm K. Fensterbänke außen: Aluminium-Fensterbänke, pulverbeschichtet, im Farbton der Fenster, alternativ Titan-Zink Blech Whg - Eingangs- und Zimmertüren gemäß Türliste. Die Öffnungen sind entsprechend

maßgenau und winkelgenau herzustellen. Wohnungseingangstüren: Türblätter mit glatter ebener Oberfläche, Eichefurnier, geradlinige Drückergarnitur in silber matten Metall gem. Angabe Architekten

Innentüren: zweiteilige Stahlumfassungszarge zum nachträglichen Einbau, deckend weiße Türblätter, Röhrenspan, Drücker gem. Türliste, WC + Bäder mit WC-Verriegelung, Zargenfarbton in Abstimmung mit den Architekter

mind. 2-lagige Beplankung; freie Wandecken mit verstärkten Profilen; Schornsteinummantelung/Schacht gem. Angaben des Schornsteinfegers; Schächte mit geeigneten Materialien wie z.B. Mineralwolle Schmelzp. >1000 Grad, ggf. Promat usw. gem. Angaben Brandschutzgutachter ausführen (gleiches gilt für die Wohnungstrennwände) soweit nicht anders vorgegeben Eichenholz, 3-fach klar lackiert

MDF, unprofiliert, 58mm, mattweiss, Kanten gerundet oder gefast, alle Ecken und Kanten auf Gehrung herstellen Fliesen der Bäder gem. Fliesenplan Architekten

Im Fliesenbereich, wo keine Wandfliese vorhanden sind:Sockelfliese 6cm hoch aus Wandfliese geschnitten

Meterpunkte sind von der Rohbaufirma in Absprache mit der Bauleitung festzulegen und mit einem roten Meterpunkt an 3 Positionen je Geschoß zu markieren! Eine Übereinstimmung mit den Schal-und Bewehrungsplänen sowie mit dem amtlichen Lageplan ist unbedingt sicherzustellen, andernfalls ist der Architekt sofort zu benachrichtigen!

Brüstungshöhen und Öffnungsmaße beziehen sich immer auf OKFF. Alle Maße und Angaben sind örtlich zu prüfen! Alle Angaben sind den zur Verfügung gestellten Planunterlagen entnommen, eine Gewähr auf Richtigkeit wird nicht übernommen. Maße beziehen sich auf ein innenseitiges Aufmaß!

Flächenangaben sind reine Grundflächen und keine Wohnflächen nach DIN! INDEX DATUM T ÄNDERUNG T A 25.11.2022 Ausführungsplanung B 30.11.2023 Absturzsicherung Verbreiterung auf komplettes Fenster aufgrund von Schallschutz C 01.03.2024 Ergänzung Mauerwerk 1OG Anbau D 11.06.2024 Dämmung Nachbar

OKFF = Oberkante Fertigfußboden
OKRB = Oberkante Rohfußboden = Oberkante Fertigfußboden = Oberkante Rohfußboden ACHTUNG: Bei Rohfußböden ist der höchste Punkt der jeweiligen Höhenebene zu ermitteln und für weitere Höhen maßgebend

> L = Lüftung V = Heizungsvorlauf

R = Heizungsrücklauf

BRH= Brüstungshöhe ü.OKFF

DDB Deckendurchbruch WDB Wanddurchbruch WS Wandschlitz Schacht Sichtbetonoberfläche bis zur nächsten Querwand, FB, Decke mit einheitlich hellgrauer, stahlglatter WW = Warmwasser Oberfläche. Kanten mit

FDB Fußbodendurchbruch

Fasen 1x1cm.

gefordert

Sichtbetonklasse 2, SHK

3 soweit nicht anders

OKFF -0,02 = +35.43 ü. NHN

TÜRRSCHMIDT 3 UG

Geschäftsführer Tunay Fitzner

W = Wasser

A = Abwasser

HK = Heizkörper

Industriestr. 36-37 12099 Berlin ingenbleek + kern Architektur gmbh

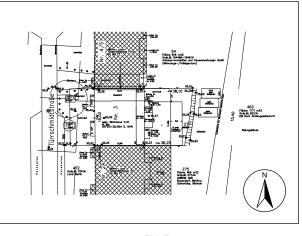
crellestr. 29/30 - 10827 berlin fon 030-893 865 40 www.office33.de fax 030-893 865 29 ingenbleek@office33.de

LEUPOLD INGENIEURBÜRO Ebereschenallee 51, 14050 Berlin fon 030-301 27 479 .de fax 030-301 27 504 GEZEICHNET P.I., L.I.

MASSTAB PLANNUMMER -1:50 TÜR-AN-S BLATTGRÖSSE DATUM — 11.06.2024

PLANINHALT Ansicht Süd

STATIK -



Flurstück 277 PROJEKT -

TÜRRSCHMIDT Str. 3 10317 Berlin